

ARMIN BERG GESELLSCHAFT (ABG)

Verein zur Förderung und Erforschung jüdischer Unterhaltungskultur in Wien

Georg Wacks (Wien)

Vereinsitz: Bernhardtstalgasse 44 /
9 /16, A-1100 Wien; Tel. +43 / (0)1 /
6060893; e-Mail: ABG@aon.at

Konto: P.S.K. BLZ 60 000; Ktnr. 921
581 42.

¹ Zur Eröffnungsveranstaltung cf.
auch: [http://www.kakanien.ac.at/
beitr/materialien/GWacks2.pdf](http://www.kakanien.ac.at/beitr/materialien/GWacks2.pdf)

Der Verein, dessen Tätigkeit nicht auf Gewinn gerichtet ist, bezweckt die Förderung, Erforschung und Verbreitung jüdischer Unterhaltungskultur sowie die Erweiterung der Kenntnisse über ihren literarischen und gesellschaftlichen Kontext.

Der Verein sucht in diesem Sinne das Zusammenwirken und den Kontakt mit allen Initiativen, die der Erforschung und der Verbreitung jüdischer Unterhaltungskultur dienen.

Mitglied der Armin Berg Gesellschaft kann jede physische und juristische Person im In- und Ausland werden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch die Einzahlung des Jahresmitgliedsbeitrages von Euro 15,- (bzw. mit Förderungsbeitrag von mindestens Euro 300,-) auf das Konto der ABG. Mitglieder erhalten ermäßigte Eintrittskarten zu Veranstaltungen der ABG.

Ein langfristiges Ziel der Forschungsarbeit wird es sein, ein Ton- und Textarchiv zu erstellen und öffentlich zugänglich zu machen. Die Zusammenarbeit mit anderen einschlägigen Archiven wird angestrebt. Außerdem soll das Andenken der vielen in dieser Branche tätigen Künstler und Schriftsteller gepflegt und durch Erforschung und Aufführung ihrer Werke erhalten werden.

Mittelfristig geplante wissenschaftliche Projekte sind die Aufarbeitung und Erschließung der Materialien im Niederösterreichischen Landesarchiv (Theaterzensursammlung) und die Herausgabe einer CD-Reihe historischer Aufnahmen in Zusammenarbeit mit dem britischen Forscher Mike Aylward.

Ziel der Armin Berg Gesellschaft ist es auch, eine Vernetzung zwischen den vielen Institutionen und privaten Sammlern herzustellen und einen Katalog herauszugeben.

Neben der wissenschaftlichen Tätigkeit werden auch künstlerische Darbietungen stattfinden. Diese sollen die Ergebnisse der Forschungsarbeit einem breiten Publikum näherbringen und das Interesse für jüdische Unterhaltungskultur verstärken bzw. wecken.

Für den Fachbeirat konnten bislang Dr. Rudolf Pietsch, Mag. Christoph Wagner-Trenkwitz (Wien) und Prof. Dr. Edward Timms (Sussex) gewonnen werden.

Gründungsveranstaltung

In Zusammenarbeit mit dem *Letzten erfreulichen Operntheater* (L.E.O.) findet im Oktober 2003 die Gründungsveranstaltung der Armin Berg Gesellschaft statt.¹

In der Revue *Ich glaub' ich bin nicht ganz normal – Die Armin Berg Revue* kommen Lieder, Texte und Couplets von Armin Berg, Louis Taufstein, Josef Armin u.a. zur Aufführung. Der Präsident der Armin Berg Gesellschaft führt durch das Programm und hält eine Ansprache aus Anlass der Gründung des Vereins und seiner Zielsetzungen.

Projekte 2004/05

- Sammlung und Herausgabe einer Armin Berg Gesamtausgabe: Texte, Noten, Bilder und Biografie;
- Transkription und Herausgabe der Stücke *Prinz Hammelfett* von Richard Lindberg, *Der Kaiser der Sahara* von Carl Carelly und *Die Ergreiferprämie* von Josef Armin (alle im Theaterzensurarchiv);
- Suche einer Auswahl von Stücken die transkribiert und herausgegeben werden;
- Pilot-Projekt mit dem britischen Forscher Mike Aylward für CD-Reihe;
- Transkription und Herausgabe von Texten und Soloszenen von Heinrich Eisenbach;
- Herausgabe des Gesamtwerkes von Louis Taufstein